

Internationales Turnier Sibiu/ Rumänien

Editia XIV- a Cupa Temerarul- CSM de Judo



Platzierungen

- 1. Platz Saraida Höfer**
- 3. Platz Lisa Gfrerer**
- 3. Platz Christopher Lehmann**

Teilnehmer:

**Johannes Pfeifer
Daniel Mussnig
Thomas Steinlechner**

2. September 2007

Trainer: Ioan Nascu, Sabrina Fredel
Betreuer und Fahrer: Herwig Mussnig, Patru Sitoianu

01.09.2007

Nachdem das ASVÖ- Trainingslager und Turnier des Polizeisportvereins Salzburg erfolgreich beendet waren (110 Trainingslagerteilnehmer und 18 Turniersiege), brach ein Team von 13 Personen nach Rumänien auf. Das Ziel lautete Sibiu/ Hermannstadt.

Schon öfter durften unsere Sportler beim Nationalteam von Prof. Okativian Cretu mittrainieren, doch diesmal waren wir auch bei einem Turnier eingeladen.

02.09.2007

Nach 13stündiger Fahrt trafen wir in Sibiu ein, wo wir bei der Familie von unserem Trainer Ioan Nascu wohnen durften. Ein Frühstück ging sich noch aus, danach mussten wir bereits wieder ab in die Halle. Das Internationale Turnier wurde von 7 Nationen besucht, u.a. Ukraine, Moldawien, Italien,..

Ein Lob an unsere Kämpfer, die nach einer anstrengenden Woche und langen Fahrt hochmotiviert volle Leistung erbrachten. Wir beendeten das Turnier mit einem hervorragenden **1. Platz von Saraida Höfer** und jeweils einem **3. Platz von Lisa Gfrerer** und **Christopher Lehmann**. In der Vereinswertung belegten wir den 8 Platz von 35 Vereinen.

Saraida startete in der Jugendklasse U17 in der Gewichtsklasse -44kg. Es waren 8 Starterinnen im Feld. Im ersten Kampf besiegte sie eine Rumänin nach nur wenigen Sekunden mit Harai- goshi. Im zweiten Kampf musste sie mit einer weiteren Rumänin über die Zeit kämpfen und besiegte diese durch Punktemehrheit. Im Finale gewann sie überlegen gegen eine Serbin durch vorangehenden Wurf und Osae- komi.

Lisa startete in der Jugendklasse U17 in der Gewichtsklasse -48kg. Es waren ebenfalls 8 Starterinnen im Feld. Im ersten Kampf verlor sie vorzeitig gegen eine Rumänin durch Festhaltegriff. In der Trostrunde besiegte sie eine Rumänin Yoko- guruma und Festhaltegriff. Anschließend im Kampf um den dritten Platz gegen eine weitere Rumänin ging sie überlegen in Führung durch O- soto- gari und gewann am Boden mit Armhebel.

Christopher startete in der Juniorenklasse U20 in der Gewichtsklasse -81kg. Sie waren zu sechst und Christopher gewann seinen ersten Kampf mit Unterbewertung durch den Wurf Morote- gari. Den zweiten Kampf verlor er mit Unterbewertung und den dritten leider ebenfalls. Er beendete das Turnier mit dem dritten Platz, womit sowohl Trainer, als auch Kämpfer zufrieden waren, da Christopher auf Grund seiner Berufswahl als Soldat nicht allzu oft das Judotraining besucht.

Johannes Pfeiffer startete in der Gewichtsklasse -60kg bei den Junioren mit 16 Teilnehmern. Nach einem harten Kampf mit Golden Score und Hantei- Entscheidung musste er sich leider einem Nationalteamkämpfer von Rumänien geschlagen geben und schied aus.

Thomas Steinlechner startete in der Gewichtsklasse -50kg bei der Jugend mit 23 Teilnehmern und schied ebenso wie Johannes nach dem ersten Kampf aus.

Daniel Mussnig kämpfte -55kg in der Jugend, sie waren 19 Starter in der Gewichtsklasse. Den ersten Kampf gewann er mit Unterbewertung gegen einen moldawischen Kämpfer. Im zweiten Kampf verlor er nach der Halbzeit gegen einen Rumänen und schied aus.

03.09.2007

Sibiu- Brasov: Auf der Fahrt nach Brasov bekamen die PSV- Judoka einen Eindruck von den rumänischen Karpaten, sahen die Burg Bran (Burg von Graf Dracula) und die Stadt Brasov. Außerhalb von Brasov trainiert das Nationalteam der Herren. Auf Grund der Vorbereitung für die WM in Brasilien war auch das Juniorennationalteam anwesend. Unsere Judoka durften an diesem Kadertraining teilnehmen.

04.09.- 05.09.2007

Sibiu: Die nächsten zwei Tage trainierten wir in Sibiu mit dem Jugendnationalteam im Dojo von Prof. Oktavian Cretu. Die PSV- Sportler konnten durch das hervorragende Techniktraining sehr viel profitieren und individuell mit dem rumänischen Nationalteamtrainer arbeiten.

06.09.2007

Sibiu- Arad- Salzburg:

Um 06.00 war Abfahrt von Sibiu nach Arad. Der und die andere wären gerne noch geblieben, was leider nicht möglich war. Aber wir freuen uns bereits auf den nächsten Besuch. Dafür hatten wir die Chance nach vier Stunden Fahrt eine Pause in Arad einzulegen und beim dortigen Judostützpunkt ein Randoritraining zu absolvieren. Dort erwarteten uns einige der besten derzeitigen Nachwuchskämpfer von Rumänien.

Nachdem wir alle Möglichkeiten ausgeschöpft hatten, machten wir uns auf den Heimweg.